

## 10.10.07 Wirbel um UMBRA und die Kulturruine

Beigesteuert von preacher\_man  
Mittwoch, 10. Oktober 2007  
Letzte Aktualisierung Mittwoch, 17. Oktober 2007

Nach dem nach Außen scheinbar überstürzt wirkenden Umzug des 1991 von Mozart (UMBRA ET IMAGO) gegründeten Spirit e.V. von Karlsruhe nach Rastatt, gibt es seit gestern nun eine offizielle Presseerklärung des Vereins. Kurz ein paar Schlagworte, die zum Weiterlesen animieren: Kompetenzüberschreitung, Prostitution, Amtsenthebung und Vereinsausschluss. Na? Liest sich doch fast wie Bildzeitung, ist aber tatsächlich passiert. Die komplette Pressemitteilung findet ihr, wenn ihr auf weiterlesen klickt!

Hoffen wir, dass jetzt alles beim Spirit e.V. geklärt ist und man sich dort endlich wieder in Ruhe seinen eigentlichen Aufgaben widmen kann.

### Offizielle Presseerklärung des Spirit e. V.

Es gibt seit dem August 2007 sehr viele Spekulationen und auch Unwahrheiten bezüglich des übereilten Auszugs aus dem ehemaligen Vereinsgebäude in der Essenweinstr. 9 in 76131 Karlsruhe. Zu diesen wollen wir nun Stellung beziehen!

Wir haben bis jetzt geduldig gewartet, denn am 30.09.07 fand die Vollversammlung des Spirit e.V. statt, in welcher folgende Beschlüsse gefasst wurden:

Es wurde von den Mitgliedern einstimmig bestätigt, dass Gerd Scheck sowie Michael Reichert sämtliche Vollmachten entzogen sind und diese gemäss § 11 unserer Satzung aus dem Verein ausgeschlossen wurden.

Sowohl Gerd Scheck als auch Michael Reichert haben den Verein vorsätzlich massiv geschädigt! Der Spirit e.V. wurde 1991 von Mozart ins Leben gerufen. Ihm obliegt seither in seiner Funktion als 1. Vorsitzender die Vertretungsgewalt. Zudem ist er seit Eröffnung der Kulturruine der Konzessionsnehmer derselben.

Gerd Scheck wurde vom Verein mit der Geschäftsführung beauftragt, deren Kompetenzen er jedoch seit geraumer Zeit weit überschritt und dabei nicht mehr die Interessen des Vereins vertrat. So sahen wir uns seitens der Behörden mit dem Vorwurf der Prostitution in den Räumlichkeiten der Essenweinstrasse konfrontiert.

Ein Gespräch im August, in dem letzte Details der gemeinsam beschlossenen Trennung besprochen werden sollten, wurde jedoch erneut ergebnislos abgebrochen.

Als Mozart einige Stunden später die Büro-Räumlichkeiten betrag und sämtliche Codes und Passwörter verändert vorfand, war es nicht nur sein Recht, sondern vielmehr seine Pflicht, die betreffenden Gegenstände zu sichern und Gerd Scheck sämtliche Vollmachten zu entziehen.

Nun stellte sich heraus, dass der Spirit e.V. schon seit Monaten keinen rechtsgültigen Mietvertrag mehr besaß &ndash; Gerd Scheck (der mit den Verhandlungen zur Fortsetzung des Mietvertrages im Namen des Vereins beauftragt war) schloss daraufhin einen Mietvertrag auf seine Person, tauschte die Schlösser zu den Räumlichkeiten aus, tätigt widerrechtlich im Namen des Vereins Geschäfte und verbreitert zusammen mit Michael Reichert seither Lügen wie die eines &bdquo;DJ Mozart, der ab und an in der Kulturruine aufgelegte und von dem man sich nun getrennt hat weil er diese bestohlen hat&ldquo;

Wir möchten nunmehr in aller Freundlichkeit darauf hinweisen, dass wir es nicht erlauben, die Marken KULTURRUINE (Spirit e.V.), PAINBALL und/oder VAMPIRALE NACHT mit den Herren Scheck und Reichert und/oder den Örtlichkeiten in der Essenweinstr. 9 in 76131 Karlsruhe in Verbindung zu bringen.

Eine diesbezügliche Verbindung wird durch unseren Rechtsbeistand geahndet.

Wir wollen positiv in die Zukunft blicken - Der Verein Spirit e.V. wird seine Tätigkeit ab dem 20.10.07 fortsetzen und sich für die Förderung der Gothic Kultur sowie aller artverwandter Kulturen einsetzen! Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit neuem Elan und positiver Kraft in unserer neuen Heimstätte ein umfangreiches sowie buntes Programm zu gestalten.

AM 20.10.07, 22 Uhr findet in den NEUEN RÄUMLICHKEITEN des Spirit e.V. &ndash; KULTURruine @ EVENT

STUDIOS &ndash; WOOGSEESTRASSE 7 &ndash; 76437 RASTATT die Eröffnungsveranstaltung &ndash; VAMPIRALE NACHT statt. Alle Vertreter der Presse sowie digitaler Medien und selbstverständlich auch alle Gäste sind auf das Herzlichste eingeladen.